



DAS NEUESTE AUS DEM EUPENER STADTRAT

Stadtratsbeschlüsse vom 20. April 2020

1) Bestätigung der Verordnung der Bürgermeisterin wodurch der Öffentlichkeit übergangsweise der Zutritt zum Rathaus bzw. zum Sitzungssaal verweigert wird.

Der Stadtrat bestätigt die Verordnung der Bürgermeisterin, aufgrund der Krise des Coronavirus COVID-19 die Öffentlichkeit von der Sitzung des Stadtrats auszuschließen. Diese Verordnung wurde im Sinne des Rundschreibens der Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 19. März 2020 – Organisations- und Verwaltungsmaßnahmen in den untergeordneten Behörden im Rahmen der Coronavirus (COVID-19) Gesundheitskrise – gefasst. Der Rat beschließt somit, die Sitzung des Stadtrates virtuell stattfinden zu lassen.

2) Mitteilungen

3) Bestätigung der Verordnung der Bürgermeisterin vom 17. März 2020 bezüglich des Zugangsverbots zu den öffentlichen Sport- und Freizeitanlagen im Rahmen der Bekämpfung der Verbreitung des Corona-Virus.

Nach Auslösung der föderalen Phase zur Koordinierung und Verwaltung der Krise des Coronavirus COVID-19 haben die Polizeidienste ab Samstag, dem 14. März zahlreiche Menschenansammlungen auf städtischen Spielplätzen und Sportanlagen auflösen müssen.

Zur Erleichterung der Arbeit der Polizei im Sinne der Eindämmung der Epidemie hat die Bürgermeisterin eine Verordnung erlassen, die den Zugang zu diesen Installationen ganz verbietet. Da dies eine Maßnahme der Bürgermeisterin mit Verordnungs-Charakter ist im Rahmen der im Neuen Gemeindegesetz (Artikel 134) festgehaltenen Kompetenzen, wird sie dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht, der sie bestätigt.

4) Genehmigung des Projekts zur Media-Ausstattung des Rathaussaales

Für die Sitzungen im Rathaussaal soll eine Media-Ausstattung angeschafft werden, die es ebenfalls erlaubt, Videokonferenzen abzuhalten. Somit können Unterlagen in den Sitzungen digital zur Verfügung gestellt werden und es bietet sich die Möglichkeit, die Fahrten zu Besprechungen zu reduzieren.

Diese Ausrüstung sollte mobil sein, damit sie auch in anderen Räumen zum Einsatz kommen und aus dem Saal entfernt werden kann. Somit wird das Erscheinungsbild des historischen Rathaussaals bei offiziellen feierlichen Anlässen nicht beeinträchtigt.

Diese Ausstattung soll schnellstmöglich angeschafft werden, da sie auch das Abhalten von Sitzungen in der derzeitigen Krisensituation wesentlich erleichtern kann.

5) Genehmigung der Lastenhefte betreffend:

a) die Anlegung eines Kreisverkehrs Ecke Bahnhofstraße / Bahnhofsgasse

Im Rahmen einer Reorganisation der TEC-Buslinien und im Einklang mit dem von der TEC erstellten und verbesserten Konzept soll ein Kreisverkehr im Bereich

Bahnhofstraße/Bahnhofsgasse eingerichtet werden. Das Studienbüro H. BERG & Partner wurde mit der entsprechenden Planung beauftragt.

b) die Sanierung der Notaufnahmewohnungen Werthplatz 54

Dieses Projekt soll sicherstellen, dass Eupen über die vorgegebene Mindestanzahl von Notaufnahmewohnungen auf dem Stadtgebiet verfügt.

Das Projekt umfasst Dach-, Schreiner-, Maler-, Elektro- und Sanitärarbeiten, Brandschutzmaßnahmen sowie die Erneuerung der bestehenden Alu-Fenster und der Bodenbeläge.

Bezuschussung: voraussichtlich 60 % der Kosten seitens der DG

c) die Miete und den Unterhalt der Arbeitskleidung der Arbeiter des Bauhofes

Der Vertrag mit der Fa. Polytex ist ausgelaufen. Somit muss der Auftrag neu ausgeschrieben werden.

Der Auftrag umfasst die Miete, den Unterhalt, die Reinigung, das Abändern und das Personalisieren der gesamten Kleidung für eine Vertragslaufzeit von 3 Jahren.

d) die Anschaffung von Mobiliar in den Grundschulen

Benötigtes Mobiliar: Materialschränke, kleine Holzstühle, Sideboards, Holzbänke, Schränke mit Schüben, Tafeln aus Kork, eine grüne Wandtafel, Regale, mobile klappbare Tische mit Sitzplätzen und höhenverstellbare Schülerstühle.

Bezuschussung: 60% der Kosten seitens der DG

e) die Anschaffung von Material für die Haushaltskurse

Benötigtes Material: 1 Nähmaschine und 1 Stapeltrockner.

Bezuschussung: 60% der Kosten seitens der DG

* * *